

**Zeitschrift:** Innerrhoder Geschichtsfreund

**Band:** 52 (2011)

**Rubrik:** Innerrhoder Totentafel für 2010

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Innerrhoder Totentafel für 2010

Achilles Weishaupt

## **Bischofberger, Hermann Karl**

\* 7.6.1950 Appenzell, † 19.2.2010 St. Gallen (Kantonsspital), kath., von Appenzell AI. Sohn des Hermann, Lehrers und Berufsberaters sowie späteren Schulinspektors, und der Margaretha Josefina Luisa geb. Müller. Enkel des Karl Müller (1895–1964), von Zofingen AG, erstes Nicht-Innerrhoder Mitglied der Standeskommission (1940–47 Landeszeugherr, 1947–60 Landesfähnrich). Nach dem Besuch der Primarschulen und dem Kollegium St. Antonius in Appenzell Studium der Rechtswissenschaften (1970–74) und der Geschichte (1977–85) in Freiburg i.Ue., 1980–84 Assistent für Rechtsgeschichte und Kirchenrecht bei Prof. Dr. Louis Carlen, 1985 Lizentiat mit einer Arbeit über die Handfeste von Freiburg i.Ue. (2 Bde., 328 S.), 1999 juristisches Doktorat mit einer Arbeit zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde von Appenzell I.Rh. (2 Bde., 1062 S.). 1974–76 Praktikum in der Gerichtskanzlei Appenzell, 1976–81 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Erziehungsdepartement des Kantons Appenzell I.Rh., 1977 Aushilfsjurist im Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, 1986–90 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Staatsarchiv Schwyz und im Bundesbriefarchiv in Schwyz, 1990–2006 Landesarchivar von Appenzell I.Rh. 1995–2006 Präsident des Historischen Vereins Appenzell, Redaktor der Hefte 37–45 des «Innerrhoder Geschichtsfreundes». Vgl.: IGfr. 51 (2010), S. 275–289; AJb 138 (2011), S. 194.

## **Fässler, Karl Adelbert (Adalbert)**

\* 25.1.1933 St. Gallen (im Auto), † 6.2.2010 Appenzell (Kaustr. 44), kath., von Appenzell AI. Sohn des Johann Baptist Fässler, Sattlers, und der Maria Josefina geb. Räss. oo 1958 Theresia Louisa Ulmann, des Johann Wilhelm, Metzgers. Siehe in diesem Heft auf S. 162, 227–230; AJb 138 (2011), S. 195.

## **Groll, Peter Florian**

\* 14.11.1936 Trimmis, † 6.2.2010 Au, Heerbrugg, ref., von Trimmis GR. Sohn des Ulrich und der Dorothea geb. Malär. oo 1980 Anita Beltrame, des Mario. Begnadeter Blasmusiker und Komponist, hervorragender Musiklehrer und Dirigent, der sein Können auch Appenzell zur Verfügung stellte: 1977–89 Dirigent der Musikgesellschaft «Harmonie» Appenzell, ab 1980 Präsident der Musikkommission des Appenzellischen Kantonalmusikverbandes. Komponist von Musikstücken zu appenzellischen Themen (1985 Zunftmarsch, zum 25-Jahr-Jubiläum der «Zunft a de Gass»; 1987 Bundesrat Arnold Koller-Marsch; 1990 Am Landsgmeend-Sonntag, Walzer mit Rugguuseli). Markantes Künstlerhaupt bei Aufzügen (Robert *Steuble*, in: IGfr. 40 [1990], S. 69).

## **Grünenfelder, Emil Anton (P. Theodos)**

\* 18.2.1925 Weisstannen, † 6.12.2010 Schwyz (Pflegeheim), kath., von Vilters-Wangs SG. Sohn des Karl Jakob, Lehrers, und der Franziska Josefina geb. Tschirky. Nach der Primarschule Besuch des Gymnasiums in Disentis. 1944 Eintritt in den Kapuziner-

orden, 1949 Priesterweihe in Solothurn. Tätig in Luzern (1951–60, Gefängnisseelsorger und Hausmissionar), in Näfels, Schwyz und Stans (1960–69, Guardian), in Zürich (1969–86, Hausmissionar in Schwamendingen und Allerheiligen), in Mels (1986–92, Guardian), in Appenzell (1992–2010, Aushilfs- und Gruppenseelsorge) und erneut in Mels bis zu seinem Ableben. AV Nr. 193; SKZ 2011, Nr. 15.

**Huber, Alois Albert (Br. Werner, «Kaie-Alois»)**

\* 28.6.1910 Gonten (Hinterfeld), † 7.4.2010 Engelberg, kath., von Appenzell AI. Sohn des Johann Baptist, Landwirts, und der Maria Franziska Josefa geb. Broger. Besuch der Primarschule in Gonten und der Realschule in Appenzell. 1928 Eintritt in das Benediktinerkloster Engelberg, dort 1936 Ewige Profess. Dort tätig nach Erlangung einer Pflegeausbildung am Spital Uznach bis zu seinem 91. Lebensjahr als «der» Krankenbruder des Klosters, aber auch in der dortigen Buchbinderei. AV Nr. 56, 60.

**Neff, Josef Albert («Loch-Buebe-Albet»)**

\* 3.2.1937 Steinegg, † 19.3.2010 Steinegg (Zistli 3), kath., von Appenzell AI. Sohn des Josef Albert, Landwirts, und der Josefina Hermina geb. Zeller. oo 1965 Lydia Elisabeth Manser, des Johann Baptist, Landwirts. Von Beruf Landwirt und Senn. 1970 Übernahme des landwirtschaftlichen Betriebes «Unteres Fleckenmoos» von seinem Vater (1992 Übergabe an seinen Sohn Albert), Eigentümer und Bewirtschafter der Alp «Haseblatte» auf dem Sigel (im Eigentum 1962–2006). In Rüte 1977–78 Bezirksrat, 1978–1982 stillstehender und 1982–90 regierender Bezirkshauptmann. 1990–2001 Kantonsrichter. 1987–95 Präsident des Bauernverbandes Appenzell. Besonders geschätzt wurde seine Gradlinigkeit, Bescheidenheit und Zufriedenheit. Er fiel höchstens dadurch auf, dass er nicht auffiel.» (Emil Manser, «Strüblers-Bisch», in: AV 2010, Nr. 68 vom 1. Mai, S. 4).

**Neff, Sibilla Veronika (Sibylle)**

\* 14.3.1929 Basel, † 10.7.2010 Appenzell (Sonnhalde 2c), kath., von Appenzell AI. Tochter des Felix Hautle, Steinhauers, und der Maria Bertha Ulmann, die ab 1940 mit Hermann Beat Neff verheiratet war. 1959 Namensänderung von «Ulmann» in «Neff». Siehe in diesem Heft auf S. 180, 231–233; AJb 138 (2011), S. 194.

**Rusch, Frieda Theresia (Sr. Maria Martha)**

\* 11.12.1921 Haslen (Oberhütten), † 29.8.2010 Hauptwil-Gottshaus (St. Pelagiberg, Kurhaus «Marienburg»), kath., von Appenzell AI. Tochter des Josef Anton, Landwirts, und der Albertina geb. Klarer. Nach dem Besuch der Primarschule in Haslen Mithilfe im elterlichen Betrieb und als Nachstickerin tätig, danach als Aushilfe beschäftigt zehn Jahre lang bei einer Familie in Engelburg und anschliessend zwei Jahre lang als Arbeiterin tätig in Teufen in einem Geschäft. 1952 Eintritt in das Kapuzinerinnenkloster Notkersegg bei St. Gallen, dort 1957 Ewige Profess. Im Kloster tätig hauptsächlich im Garten und in der Küche, aber auch beim Waschen und Bügeln, schliesslich langjährige Tätigkeit als Krankenschwester. AV Nr. 148.

**Zihlmann, Eduard (P. Wolfrid)**

\* 31.12.1929 Hasle (Schürtannen), †13.1.2010 Mels, kath., von Flühli LU und Schüpheim LU. Sohn des Eduard, Landwirts, und der Karolina geb. Lötscher. Nach der Primarschule Siteberg und der Sekundarschule Schüpheim 1942–51 Besuch des Kollegiums St. Fidelis in Stans. 1951 Eintritt in den Kapuzinerorden, Philosophie- und Theologiestudium in Stans und Solothurn, 1956 Priesterweihe in Solothurn. Als Kapuziner tätig in Sursee, Rapperswil, Brig, Appenzell und Mels, an den drei letzteren Stationen 26 Jahre lang den Dienst des Guardians versehend. Beliebter Bauernseelsorger in Appenzell, wo «sein seelsorgerliches Engagement und die Eigenart und Stärke seines Gemütes in wirkungsvoller Einheit richtig zum Zuge» kamen. Obwohl er 1992 nach 20jähriger Tätigkeit in Appenzell als Guardian nach Mels mutierte, war er noch immer mit Land und Leuten von Appenzell I.Rh. tief verbunden. AV Nr. 8. 12; SKZ 2010, Nr. 10.